

Leinen gebundene Buch foll Deutschland und dem Ausland von dem hohen Stand der Leistungen der hier zusammengeflohenen Leipziger Firmen der graphischen Industrie Zeugnis geben. Eine gute Idee, die ihren Zweck erfüllen wird, denn die zahlreichen mustergültigen Beilagen in den verschiedensten Druckverfahren sind die beste Empfehlung.

Mappe mit Musterdruckfächen der Buchdruckerei Aug. Kuckuck, Hildesheim, mit guten Arbeiten aus der Praxis, die zeigen, daß bei einigem guten Willen und — Können auch modern gestaltete Druckfächen bei der Provinzkundenschaft Anklang finden. Im einzelnen ließe sich manches vielleicht anders gestalten; aber wo wäre das nicht der Fall? Das Signet (Kuckuck im Kreis) ist veraltet.

Hans Möhring. Von Prof. Dr. Julius Zeitler. Als Sonderdruck aus dem »Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgeschichte«, 64. Jahrgang, Heft 1, überreicht von der Roßbergischen Buchdruckerei in Leipzig. Wer ist Hans Möhring? Einer der vielen Graphiker, die in den letzten Jahren Gutes schufen; besonders tätig für die Roßbergische Buchdruckerei, deren markantes Druckerzeichen ebenfalls von ihm herrührt. Bemerkenswert sind einige typographische »Versuche«, die, obwohl reizvoll, nicht den Beifall aller Buchdrucker finden werden.

Festbuch zum zwanzigjährigen Bestehen der Graphischen Schule in Utrecht. 850 Stück wurden gedruckt, das in unförmigen Besitz befindliche trägt die Nummer 464. Die Aufmachung ist vornehm im modernen holländischen Linienstil, dreifarbig gedruckt, mit vielen netten Beiträgen. Die Herausgabe wurde ermöglicht durch Unterstützung von zwölf Firmen.

Das Buch der Stadt Dresden 1926. Herausgegeben vom Rat der Stadt. Industrie- und Verkehrsverlag, G. m. b. H., Dresden. Gedruckt bei Wilhelm Limpert, Dresden-A. Eigentlich ein Werbebuch für das schöne Elbflorenz. Die zahlreichen, gut wiedergegebenen Bilder erwecken Reifeleucht. Als städtegeschichtlicher Beitrag ist das Buch gleich wertvoll. Alle Anzeigen im Anhang sind hervorragend, wenn auch nicht immer »zeitgemäß«.

Der Büchernarr. Von Charles Nodier. Helingische Verlagsanstalt, Leipzig 1926. Das Büchlein führt uns in den Kreis der Bibliophilen Frankreichs nach der großen Revolution. Es ist mit einem instruktiven Vorwort und mit Erläuterungen von Ejnar Munksgaard versehen und wurde von Inga Junghanns überfetzt. Gedruckt ist es bei Brandfletter in Leipzig.

Urania. Kulturpolitische Monatshefte. Die Lebensgemeinschaft des Möwenteiches zur Zeit der Brut schildert in Heft 10 des laufenden Jahrgangs Dr. Friedrich A. Bäbler. Wie die Produktionsweise des materiellen Lebens den geistigen Lebensprozeß bedingt, zeigt Lis Hofmann an dem Einfluß der wirtschaftlichen Struktur der Urgesellschaft auf die Kunst. Im Beiblatt »Der Leib« wird die Lebensdauer des Menschen, die Körperbeschaffenheit der Ureinwohner von Samoa und die Rassenfrage erörtert. Ein altes Tanzlied beschließt das reich bebilderte Heft. Probehefte kostenlos von der Urania-Verlagsgesellschaft m. b. H., Jena. Abonnementspreise: Ausgabe A (drei Hefte und eine brosch. Buchbeigabe) pro Vierteljahr 1,60 Mark; Ausgabe B (drei Hefte und eine in Ganzleinen gebundene Buchbeigabe) pro Vierteljahr 2,25 Mark.

SÜDDEUTSCHER ZIMMERMEISTER

ORGAN DES VERBANDES
DER WÜRTTEMBERGISCHEN
ZIMMERMEISTER UND DER
ANSCHLIESSENDEN GEBIETE



ZEITSCHRIFT
FÜR NEUZEITLICHE
HOLZBAUWEISE

DRUCK UND VERLAG VON EUGEN GÜBEL IN
TÜBINGEN • POSTSTRASSE 12 • POSTFACH 13 315

Inferatbeispiel nach Entwurf von Tönnies, Tübingen